

Bewerber scheitern oft an langwierigen Anerkennungsverfahren

Hohe Hürden für Fachkräfte aus dem Ausland

Der Fachkräftemangel in Deutschland ist omnipräsent und vielbeschworen. In Medien und Talkshows wird er als publikumswirksames Thema immer wieder in den Fokus gestellt. Das zeigt sich auch sehr deutlich in der Gesundheits- und Pflegewirtschaft. Schließlich bereitet uns allen der Ausblick Sorge, mangels Personal bei Bedarf unversorgt zu bleiben.

Wenn die Jugend der „Generation Z“ den Pflegeberuf nicht mehr ergreifen will, wandert der Blick ins Ausland. So hat sich vor Jahren schon der damalige Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf den Weg nach Mexiko gemacht, um für die Arbeit

in Deutschland zu werben. Angekündigt als „Triple-win-Situation“ auch für Pflegekräfte aus Mexiko, ist diesen doch mit den Einkünften aus dem Pflegeberuf im Heimatland ein eigenständiges Leben kaum möglich. Und kürzlich war Bundesarbeitsminister Heil in Brasilien, um dort Grundlagen für die Anwerbung von Pflegekräften für den deutschen Markt zu legen (CARE INVEST 13/23).

Aufenthaltsrecht in der Praxis schwer umsetzbar

Menschen aus Drittstaaten außerhalb der EU gewährt das deutsche Aufenthaltsrecht die Möglichkeit,

Der Ausblick, aufgrund des Personalmangels unversorgt zu bleiben, bereitet uns Sorgen.

bei Vorliegen einer gleichwertigen Berufsausbildung, zum Zwecke der Anerkennung nach Deutschland zu kommen und nach erfolgreicher Anerkennung zur Ausübung der Erwerbstätigkeit in Deutschland zu bleiben. Soweit der gesetzliche Hintergrund. →

Karriere

► **MARLON SCHRAMM** hat die Position des neuen Head of Healthcare Germany bei Immobilienberatungsunternehmen Christie & Co übernommen. Schramm kommt vom Healthcare Team von BNP Paribas Real Estate in Düsseldorf. Bei Christie & Co möchte der Experte „maßgeschneiderte Lösungen für Eigentümer und Betreiber von Healthcare-Immobilien anbieten, die zu den aktuell besonders herausfordernden Zeiten passen“. Nach Angaben von Lukas Hochedlinger, Managing Director Europe bei Christie & Co, ist zugleich der Aufbau eines „starken und erfolgreichen Teams in Deutschland geplant“.

► **ANNA MARIA MARTIN** Expertin für Transaktionen von Pflege-, Senioren- und Gesundheitsimmobilien, verstärkt das Managementteam der Immotiss Gruppe in Oberursel. Martin kommt vom Immobiliendienstleister CBRE und wird ihren Fokus auf Kapitalmärkte und Transaktionen legen. Die Real Estate Expertin verfügt über eine langjährige Erfahrung im deutschen Immobilienmarkt mit einer Spezialisierung auf die Verkaufsberatung für Portfolien und Einzelinvestments. Das Beratungsunternehmen Immotiss hat sich zum Ziel gesetzt,

als Mediator zwischen Betreibern, Entwicklern, Investoren und Politik zu fungieren.

► **ALEX UBL** hat beim Immobilieninvestor TSC Real Estate die Position des ESG & Sustainability Advisors übernommen. Ubl gilt als Experte für nachhaltige Entwicklung, er verfügt über einen MBA-Abschluss im Bereich Erneuerbare Energien und war bei verschiedenen Finanzdienstleistern und als selbstständiger Berater und Unternehmer tätig. Bei TSC Real Estate wird Ubl nun den Servicekatalog um ESG-spezifische Dienstleistungen vertiefen und auch bei der Implementierung eines entsprechenden ESG-Reporting-Systems über den Investitions- und Managementprozess mitwirken, sodass auch die Taxonomie-bezogenen Anforderungen der einzelnen Investitionsvehikel erfüllt werden. Darüber hinaus wird er intern Kollegen und Teams TSC Real Estate bei der Beratung von Investoren und Kunden zu unterstützen. In der neuen Position berichtet Ubl direkt an die Geschäftsleitung. ↴



MEHR KARRIERE-NEWS
www.careinvest-online.net

Wandel für alle.

Zukunft für mich.



Ich bin Christina.

Was mir Spaß macht an meinem Job? Ich kann jeden Tag unseren Bewohner:innen im Pflegeheim Lebensfreude und Nähe schenken – und aktiv dazu beitragen, dass die Wohnatmosphäre nachhaltig verbessert wird.

Mehr von Christina und ihrer Geschichte unter www.eb.de/christina

Nachhaltigkeitspreis 2023

Jetzt bis zum 28.07.2023 bewerben!
www.eb.de/nachhaltigkeitspreis



Evangelische
Bank

Für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft

→ Wie aber stellt sich dieses Verfahren in der Praxis dar? Wie angesichts der heutigen Situation, wo wir „die Neuen“ aus anderen Ländern eher heute als morgen brauchen, um allein die bestehende Versorgung aufrecht zu erhalten?

Bleiben wir in Mexiko. Hier setzt die Ausübung des Berufs einer Krankenschwester ein vierjähriges Studium voraus. Einen einheitlichen landesweiten Lehrplan gibt es nicht, so dass mit dem erfolgreichen Berufsabschluss im Heimatland nicht automatisch die Möglichkeit der formalen Anerkennung gegeben ist. Vielmehr muss bereits die Vergleichbarkeit mit dem deutschen Abschluss in jedem Einzelfall inhaltlich nachgewiesen werden.

Dazu bedarf es des Ausbildungs-Curriculums einer jeden Hochschule zum Zeitpunkt des dort gemachten Abschlusses und zahlreicher weiterer Unterlagen zur Person. Alle diese Dokumente müssen von den wenigen

Daten & Fakten

Mangelberuf Pflege

Den Pflegeeinrichtungen bereitet der Fachkräftemangel zunehmend Probleme. Wegen des fehlenden Personals könnten Plätze in den Einrichtungen nicht belegt werden. Davor warnt Bernd Meurer, BPA-Präsident. Meurer beklagt, es gebe hohe bürokratische Hürden bei der Gewinnung ausländischer Fachkräfte. „Je nach Bundesland dauert es weit mehr als ein Jahr, bis eine Fachkraft letztlich anerkannt ist. Und das in einem Mangelberuf.“

von Deutschland gelisteten mexikanischen Stellen ins Deutsche übersetzt und amtlich beglaubigt werden. Das wird aus der „Notwendigkeit des Patientenschutzes“ begründet, so die offizielle Begründung für diese zeit- und kostenintensive Praxis.

Das bedeutet Ausgaben für behördliche Leistungen, die oftmals bereits die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Interessierten übersteigen. Vor dem Hintergrund ist der Weg nach Deutschland ohne deutsche Organisation und deutsches Geld legal fast nicht realisierbar.

Dass Integration sprachliche Qualifikation erforderlich macht, ist unstrittig. Gleiches gilt für die deutsche Sprache als Muss für eine qualifizierte Arbeitsleistung. So werden auf Basis des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, zu Recht Deutsch B1 für die Einreise und B2 zur Berufsausübung gefordert. Jetzt gilt es, die Anerkennung („Feststellung der Gleichwertigkeit der im Heimatland erworbenen beruflichen Qualifikation“) zu beantragen, worüber die Bundesregierung alle Antragsteller mit einer eigenen Homepage in verschiedenen Sprachen informiert. Darüber hinaus hat jedes Bundesland eine ei-

CARE INVEST Summit 2023

16. + 17. November 2023
Frankfurt am Main

SAVE THE DATE!

Strategie, Innovation, Perspektiven.
Besuchen Sie den CARE INVEST Summit –
das Gipfeltreffen der Pflegebranche.

www.careinvest-online.net/summit



CARE INVEST
SUMMIT



gene, oftmals schlecht besetzte Anerkennungsbehörde. Gesundheitsberufe begründen nochmal andere Zuständigkeiten als andere Qualifikationen. Das Verfahren benötigt in Niedersachsen rund 14 Monate für die Antragsbearbeitung, in anderen Bundesländern sind es sieben Monate. Gezählt immer erst nach vollständigem Eingang aller Unterlagen. Auskünfte zur Vollständigkeit der eingereichten Papiere oder zum laufenden Verfahren gibt es nicht.

Ist es dann endlich soweit und die deutsche Behörde hat bescheinigt, dass für die Ausbildung in Mexiko die Gleichwertigkeit festgestellt werden kann, haben die ausländischen Bewerber noch lange nicht alle Hürden genommen. Erst mit Deutsch B1 und dem behördlichen Zwischenbescheid kann bei der deutschen Botschaft im Ausland das Visum für die Einreise beantragt werden. Die Bearbeitungszeit ist dabei ungewiss. Irgendwann geht es für die, die durchgehalten haben, nach Deutschland.

Vor Ihnen steht berufsbegleitend eine Anpassungsmaßnahme (sechs bis zwölf Monate) und gegebenenfalls eine Kenntnisprüfung. Auch deren positives Ergebnis genügt noch nicht, vielmehr bedarf es der deutschen Urkunde. Sie allein macht aus der mexikanischen Krankenschwester rechtswirksam eine deutsche Pflegefachkraft. Oft liegen zwei Jahre und



„Fachkräfte, die wir dringend brauchen, sollten nicht warten müssen.“

Johannes F. Kamm,
Kamm Management Lösungen

mehr zwischen diesem Traum und der realen Verwirklichung.

Wer großen Herausforderungen wirksam begegnen will, muss geeignete Strukturen und Prozesse anbieten: einheitlich, überschaubar, effizient. Menschen, die wir dringend brauchen, dürfen nicht warten müssen. Wie groß muss der Mangel noch werden, bevor der letzte Gesundheitspolitiker Deutschland dies verstanden hat? ┘

AUTOR dieses Gastbeitrags ist **Johannes F. Kamm vom Beratungsunternehmen Kamm Management Lösungen.**

Das Wesentliche ...

... aus der Pflegewirtschaft – exklusiv für Sie!

Mit **CARE INVEST** sind Sie jederzeit vollumfänglich über das aktuelle Marktgeschehen informiert. Diese Vorteile bietet Ihnen unser Abonnement:

- ▶ Mit dem tagesaktuellen **CARE INVEST** Newsflash erhalten Sie wichtige Nachrichten direkt per Mail.
- ▶ Vertiefende Hintergrundinformationen erhalten Sie mit der 14-tägig erscheinenden Print-Ausgabe.
- ▶ Aktuelle Marktdaten und Statistiken finden Sie auf **CARE INVEST** Online.
- ▶ Ihr digitales Abo können Sie jederzeit Geräteunabhängig, lesen, suchen und per PDF teilen.

Kontakt: T +49 6123-9238-253

Mail: service@vincentz.net

 / CAREINVEST

 / Gruppe: CARE INVEST

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Juli 2023

Impressum

CARE INVEST

▶ **PFLEGE** ▶ **WIRTSCHAFT** ▶ **STRATEGIE**

www.careinvest-online.net

Verlag:

Vincentz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstr. 4c, 30175 Hannover
T +49 511 9910-000

Ust.-ID-Nr. DE 115699828

Das gesamte Angebot des Verlagsbereiches Altenhilfe finden Sie auf vincentz.de

Chefredaktion (v.i.s.d.P.):

Matthias Ehbrecht (eh)
T +49 511 9910-190, F +49 511 9910-119
matthias.ehbrecht@vincentz.net

Redaktion:

Michael Schlenke (msc)
T +49 511 9910-126
michael.schlenke@vincentz.net

Redaktionsassistent:

Andrea Hübener-Fietje
T +49 511 9910-195
andrea.huebener@vincentz.net

Verlagsleitung:

Dr. Dominik Wagemann (dw)
T + 49 511 9910-101
dominik.wagemann@vincentz.net

Medienproduktion:

Nathalie Heuer (Teamleitung)
Birgit Seesing (Artdirection)
Nadja Twarloh, Nicole Unger (Layout)

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Einholung des Abdruckrechtes für dem Verlag eingesandte Fotos obliegt dem Einsender.

Überarbeitungen und Kürzungen eingesandter Beiträge liegen im Ermessen der Redaktion.

Beiträge, die mit vollem Namen oder auch mit Kurzzeichnung des Autors gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt auch der Redaktion dar. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um geschützte, eingetragene Warenzeichen.

Anzeigenleitung:

Stefan Wattendorff, T +49 511 9910-150,
stefan.wattendorff@vincentz.net

Beratung Geschäftsanzeigen:

Vera Rupnow, T +49 511 9910-154
vera.rupnow@vincentz.net

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 17, Preisstand 1.1.2023.
Die Media-Daten sind zu finden unter media.vincentz.de

Abo/Leserservice:

T +49 6123 9238-258, F +49 6123 9238-249
service@vincentz.net

Der Brancheninformationsdienst **CARE INVEST** erscheint 14-tägig, 26 Ausgaben pro Jahr im Kombinationsangebot print und digital. Zugang zum digitalen Angebot unter careinvest-digital.net.

Abonnementpreis 759 Euro pro Jahr.

Der Abonnementpreis beinhaltet den freien Zugang zu dem Internetangebot auf careinvest-online.net und Volltextversionen der täglichen **CARE INVEST**-News Flashes.

Jeder weitere Zugang zu dem Online-Angebot von **CARE INVEST** kostet 85 Euro pro Jahr.

Alle Preise sind inkl. MwSt. und Versand.
Preisstand 1.8.2022.

Bei vorzeitiger Abbestellung anteilige Rückerstattung der Jahrespreise.

Bei höherer Gewalt keine Lieferpflicht.

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Hannover

Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues

© Vincentz Network GmbH & Co. KG
ISSN 1868-1786